

K 1916, Fahrbahndeckenerneuerung Schorndorf-Schornbach; Vergabe		
verantwortlich: Straßenbauamt	Drucksache 2016-35-UVA04.04.	
	1 Anlage	
	16.03.2016	
<u>Beratung:</u>	04.04.2016	Umwelt- und Verkehrsausschuss
<u>Beschlussfassung:</u>		

Beschlussvorschlag:

Auf Grundlage des Ergebnisses der öffentlichen Ausschreibung wird der Auftrag für die Sanierungsmaßnahme auf der K 1916 zwischen Schorndorf und Schornbach an die Firma ... zum Angebotspreis von ... € brutto vergeben.

1 Zusammenfassung

Die Fahrbahndeckenerneuerung auf der K 1916 zwischen Schorndorf und Schornbach ist im Kreisstraßenmaßnahmenplan 2014 – 2018 (KMP) als Erhaltungsmaßnahme E_06 erfasst. Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit ist eine Sanierung des Belags auf diesem Streckenabschnitt dringend erforderlich. Die Maßnahme soll in den Pfingstferien vom 17.05.2016 bis 28.05.2016 erfolgen.

2 Erläuterung der Maßnahme

Die K 1916 verläuft von der Einmündung in die Landesstraße L 1150 in Schorndorf über Schornbach und Birkenweißbuch bis zur Einmündung in die Kreisstraße K 1915 in Oppelsbohm. Der für die Sanierung vorgesehene Streckenabschnitt liegt zwischen Schorndorf und Schornbach und hat eine Länge von rund 1,1 km. Die Fahrbahnbreite beträgt hier rund 6,00 m und die Verkehrsbelastung liegt bei ungefähr 4.800 Kfz/Tag. Im Rahmen der Zustandserfassung- und -bewertung (ZEB) der Kreisstraßen im Rems-Murr-Kreis im Jahr 2014 wurde die K 1915 in der Rubrik Deckenmaßnahmen an sechster Stelle eingeordnet.

Die Fahrbahndecke der K 1916 ist an vielen Stellen stark ausgemagert. In der Folge treten vermehrt Netz- und größere Längsrisse, Kornausbrüche, Spurrinnen und Fehlstellen im Asphalt auf. Diese begünstigen den Zutritt von Oberflächenwasser in den Straßenkörper. An einigen Stellen sind zudem erste Anzeichen von Rutschungen und Randabbrüche zu erkennen. Eine zeitnahe Sanierung ist dringend notwendig, um eine tiefergehende Schädigung des Straßenkörpers und daraus resultierende deutlich umfangreichere und kostenintensivere Maßnahmen zu vermeiden.

1 Zielsetzung der Maßnahme

Ziel der Sanierung ist die Wiederherstellung einer schadensfreien Fahrbahndecke und damit die Sicherstellung der Verkehrssicherheit für die nächsten Jahre. Erneuert wird die Fahrbahntragschicht mit einer Dicke von 10 cm sowie die Deckschicht mit rund 4 cm. Die Sanierung erfolgt im Bestand d.h. die Fahrbahnbreite bleibt unverändert. Arbeiten an Entwässerungseinrichtungen beschränken sich auf Reinigung und Instandsetzung. Parallel zur Maßnahme wird auch der begleitende Gehweg instand gesetzt.

2 Vorgehen und Zeitplan der Maßnahme

Die Sanierung wird vom 17.05.2016 bis 28.05.2016 durchgeführt. Die Bauzeit beträgt 2 Wochen. Aufgrund der geringen Fahrbahnbreiten ist eine halbseitige Sperrung der Strecke für die Arbeiten nicht möglich. Es muss eine Vollsperrung angeordnet werden. Die Umleitung erfolgt großräumig über Rohrbronn - Hößlinswart - Steinach - Kottweil und wird ausgeschildert. Zuständige Verkehrsbehörde ist die Stadt Schorndorf.

Der Sanierungsabschnitt wird vom ÖPNV und Schülerverkehr befahren. Um hier die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten, erfolgt die Maßnahme nicht nur in der schulfreien Zeit. Der ÖPNV erhält zudem eine Sondergenehmigung, um während der Vollsperrung auf den parallel zur K 1916 verlaufenden Wirtschaftsweg auszuweichen.

3 Kosten der Maßnahme

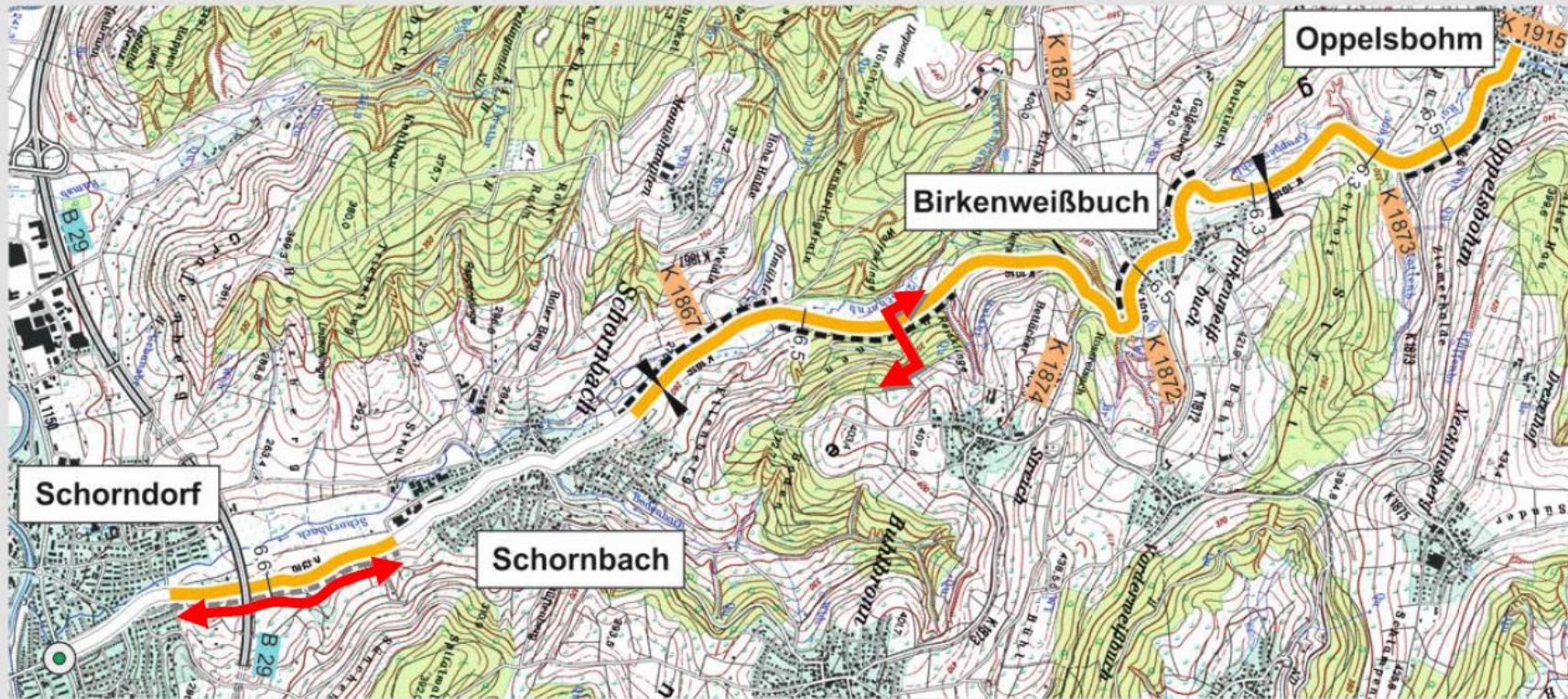
Die Kosten für die Sanierung werden auf rund 270.000 € geschätzt. Die Submission zur Ausschreibung fand am 15.03.2016 statt. Über das Ausschreibungsergebnis wird nach Prüfung aller Angebote in der Sitzung berichtet. Der Zuschlag muss bis zum 18.04.2016 erfolgen. Die benötigten Haushaltsmittel für die Sanierung sind im Haushalt 2016 unter dem Titel „Belagsinstandsetzungen“ eingeplant und stehen zur Verfügung.



Dr. Richard Sigel

Kreisstraße 1916

Oppelsbohm (K 1915) - Birkenweißbuch -
Schornbach - Schorndorf



Gesamtlänge: 7,926 km

Verkehrsbelastung Kfz/Tag:
4.812